

**Betreff:**

Strafverfolgung und Aufklärung [CDU]

**Antragstext:**

Antrag der CDU-Fraktion

Der Magistrat wird gebeten unverzüglich, jedoch bis spätestens zum 30.Mai 2010 zu berichten, ob in Vororten mit dauerhafter Polizeipräsenz die Anzahl schwerer Straftaten, wie z.B. Raubüberfällen geringer ausfällt als in Vororten welche lediglich mit Streifendienst versorgt werden.

**Begründung:**

Aufgrund der sich häufenden, schweren Straftaten in Schierstein wächst das Bedürfnis der Bürgerinnen und Bürger nach einer dauerhaften Polizeipräsenz, denn viele stellen sich die durchaus berechnete Frage: "Bin ich vielleicht der Nächste?".

Gerade in den letzten Wochen und Monaten ist es überproportional zu Straftaten von verbalen und körperlichen Übergriffen bis hin zu Raubüberfällen mit Waffengewalt gekommen.

Sinn dieses Antrages ist es, eine statistische Transparenz im Vergleich zu Vororten mit Polizeistationen darzustellen. Die CDU ist der Ansicht, dass die Täter der zurückliegenden Delikte sich Schierstein als ein lohnendes Ziel mit sehr geringen Risiken auserkoren haben.

Wiesbaden, 21.04.2010